

15. September 2010

[Drucken](#) [Artikel empfehlen](#)

Lokal

Supplenten in Südtirol fordern "gerechte Chance"

Die Gewerkschaft Bildung und Wissenschaft im AGB-CGIL hat am Dienstagnachmittag Landesrätin Sabina Kasslatter Mur 400 Unterschriften überreicht, die unter Lehrpersonen ohne Lehrbefähigung der deutschsprachigen Mittel- und Oberschulen gesammelt wurden.



© 2010 STOL

Landesrätin Sabina Kasslatter Mur (2.v.l.) beim Treffen

In der 40-minütigen Aussprache haben die Vertreter der Koordinierungsgruppe für Supplenten ihre Situation und ihre Forderungen geschildert.

„Die Landesrätin war durchaus zu einem Dialog bereit und hat mit Interesse die Problematik wahrgenommen“, heißt es seitens der Gewerkschaft..

Die Supplenten der Koordinierungsgruppe im AGB CGIL fordern eine „gerechte Chance, eine Lehrbefähigung in Südtirol zu erlangen. Lehramtsabsolventen aus Österreich sollen weiterhin von ihrem Recht Gebrauch machen, doch Supplenten mit einem abgeschlossenen Studium sollen nicht benachteiligt werden, nur weil sie in der falschen Warteschleife hängen“, so die AGBCGIL in einer Aussendung.

Die Landesrätin habe Verständnis für die Forderungen der Supplenten gezeigt und sich darüber hinaus bereit erklärt, für eine autonomiefreundliche Lösung in Rom bei Bildungsministerin Gelmini einzusetzen.

[Empfehlen](#) [Empfehle dies deinen Freunden.](#)

Südtirol Journal - Nachricht vom 15.09.2010 (7:00 Uhr)

Lokal / Chronik

Lehrgewerkschaft im AGB/CGIL übergibt Unterschriften

400 Unterschriften von Lehrpersonen ohne Lehrbefähigung der deutschsprachigen Mittel- und Oberschulen wurden jetzt Bildungslandesrätin Sabina Kasslatter Mur überreicht. Die Supplenten der Koordinierungsgruppe im AGB CGIL fordern eine gerechte Chance, die Lehrbefähigung in Südtirol zu erlangen. Denn die Lehrerausbildung wird ständig reformiert, erklärt Anna Rabeinsteiner vom AGB-CGIL: O-ton. Landesrätin Kasslatter Mur hat zugesagt, sich in Rom für eine "autonomiefreundliche Lösung" einzusetzen und mit den Gewerkschaften nach Lösungen suchen.

Südtirol Journal - Nachricht vom 15.09.2010 (9:00 Uhr)

Lokal / Chronik

Lehrer ohne fixe Stelle fordern Zugang zum praktischen Jahr

Zahlreiche Lehrer in Südtirol stehen ohne Lehrbefähigung da, fristen ein Dasein als Langzeitsupplenten. Die Lehrerausbildung wird ständig reformiert, für einige von ihnen besteht sogar die Gefahr, dass sie ihren jahrelang ausgeübten Beruf an den Nagel hängen müssen. Die Gewerkschaft Bildung und Wissenschaft im AGB CGIL setzt sich deshalb zur Wehr: Nun wurden 400 Unterschriften der zuständigen Landesrätin Sabina Kasslatter Mur übergeben. Die Supplenten fordern einen direkten Zugang zum praktischen Jahr, dem so genannten TFA, das ab sofort für Lehrer berufsbegleitend vorgesehen ist, erklärt Anna Rabensteiner vom AGB (O-Ton). Sabina Kasslatter Mur will sich für eine gerechte Lösung für alle in Rom einsetzen.